TREFFPUNKTE

Ev.-Luth.
Kirchgemeinde
im Leipziger Süden

Informationen aus Bethlehem & Peters 4.2023 September, Oktober, November

Erntedankgottesdienst mit Kinderchor S. 3

„Gefühl ist alles!“ – Und der Glaube?“ Gesprächsabende in der Peterskirche S. 12

Abschied vom Südcafé S. 14

Wie riecht Heimat?

Welcher Geruch steigt Ihnen in die Nase, wenn Sie an Heimat denken?

Frisch geschlagenes Holz. Feuchter Waldboden in der Abendsonne. Abgeerntete Felder. Die Brauerei oder Klärgrube in der Nachbarschaft. Brötchenduft aus Opas Bäckerei...

Machen Sie sich einmal die Mühe und fragen Sie sich selbst. Und fragen Sie andere nach dem Geruch von Heimat! Es wird überraschend und vielleicht sogar berührend sein, was diese Frage auslöst und was passiert, wenn wir versuchen, mit einem Geruch unsere Sehnsucht nach etwas zu beschreiben, was so schwer zu fassen ist. Denn Heimat – was ist das überhaupt? Der Ort, an dem wir aufgewachsen sind? Unsere Familie? Die Kultur, in die wir hineingeboren worden sind?

Wenn Heimat vor allem unser Herkunftsort oder unsere Wohnstätte ist, dann fällt auf, wie schnell man diese Heimat auch verlieren kann. Weltweit sind unzählige Menschen auf der Flucht. So viele, denen nur noch die Erinnerung an Heimatgerüche bleibt. Andere Aromen überlagern für immer ihren Heimatduft: Verbrannte Erde. Benzingestank. Rauch und die Verwesung des Krieges und der Zerstörung. Sie suchen und brauchen eine neue Heimat. Doch sie werden nur zu oft davon abgehalten. Weil sich hier niemand die Heimat wegnehmen lassen will. Weil die Angst so groß ist, dass Brezel- und Bratwurstduft von anderen fremden Duftnoten überlagert werden könnten.

Wenn es um Heimat geht, sind wir verletzlich, so viel steht fest. Denn Heimat – das heißt einen Ort zu haben, an dem wir uns geborgen und zuhause fühlen. An dem wir sein dürfen, wie wir sind. Geliebt und angesehen. Heimat heißt, eine Identität zu haben, irgendwo dazuzugehören.

In der Bibel kommt das Wort „Heimat“ kaum vor. Und doch spielt es immer wieder in unterschiedlichen Geschichten eine Rolle. Schon zu Beginn müssen Adam und Eva ihre Heimat, den Paradiesgarten, verlassen, um ein neues Zuhause in der Welt zu finden. Und so geht es weiter mit Noah auf der Arche, Abraham, Isaak, Jakob, Mose...das Gottesvolk ist von Anfang an unterwegs auf der Suche nach einem Zuhause. Die Erfahrung, immer wieder fremd zu sein, hat zum einen zu einer respektvollen Haltung gegenüber Fremden in der Bibel geführt: „Einen Fremdling sollst du nicht bedrücken und bedrängen; denn ihr seid auch Fremdlinge in Ägyptenland gewesen“ (2. Mose 22,20). Zum anderen verdeutlichen die biblischen Geschichten immer wieder, dass auch der Glaube an Gott zu einer Heimat werden kann. Gott als ein Zufluchtsort, der bleibt, wenn alle anderen Lebenskonstanten wanken. Gott als ein Schutzraum, der über unser irdisches Dasein hinausweist: „Wenn unser irdisches Haus, diese Hütte, abgebrochen wird, so haben wir einen Bau, von Gott erbaut, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist im Himmel“ (2. Korinther 5,1).

Unsere Glaubensheimat verbindet uns Christ*innen miteinander und lässt uns in den Gemeinden neue Heimatorte für Menschen stiften. Orte voller Gemeinschaft. Orte, die nach zuhause duften, gerade für die, die ihre Heimat verloren haben – so träume ich mir Kirche!

Vikarin Charlotte Kalmakhelidze

Inspiriert zu dieser Andacht wurde ich u.a. von dem Artikel „Sehnsucht nach dem Paradies“ www.ekhn.de/glaube/ glaube-leben/ bibel/heimat-in-der-bibel.html

GOTTESDIENST AM 1. ADVENT

Jedes Jahr zum 1. Advent eröffnet das Hilfswerk der Evangelischen Kirche in Deutschland „Brot für die Welt“ seine Spendenkampagne im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes. Dieser Gottesdienst findet immer an unterschiedlichen Orten in Deutschland statt und wird von der ARD ausgestrahlt.

In diesem Jahr wird dieser Fernsehgottesdienst live aus der Peterskirche übertragen und gefeiert.

Sie sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen. Parallel findet auch Kindergottesdienst statt. Neben Landesbischof Bilz (Liturgie), der Präsidentin von „Brot für die Welt“ Pfarrerin Pruin (Predigt) wird auch Bundespräsident a. D. Gauk zu Gast sein.
Vielfältige Kirchenmusik wird diesen Gottesdienst zu einem festlichen Erlebnis machen.

Was: *ARD Adventsgottesdienst zur Eröffnung der 65. Aktion Brot für die Welt*
Wann: *03.12. Um 10 Uhr*
Wo: *Peterskirche*

Brot für die Welt

ERNTEDANK-FEST – MIT KINDERCHOR

Am 24.09. feiern wir in der Peterskirche Erntedankfest. An den Gaben werden sich wieder die Menschen des Obdachlosentreffs OASE freuen. Reis, Nudeln, Kaffee, Konserven, Salz u. a. haltbare Lebensmittel sind besonders willkommen. Im Anschluss an den Gottesdienst freuen wir uns, wenn Sie Blumengrüße zu älteren Menschen aus der Gemeinde bringen.

Was: *Gottesdienst mit Kinderchor*
Wann: *24.09.2023 um 10 Uhr*
Wo: *Peterskirche*

ES WIRD EIN GUTER TAG

Gottes Schöpfung ist vielfältig und überwältigend. Berge, Seen, Tiere, Menschen – tausend Gründe, ein Lied anzustimmen. Mit einem Lied voll Dankbarkeit im Sinn wird der Tag ein guter Tag. Dann kann man leichter mit all den Schwierigkeiten und Problemen umgehen, die auf uns einstürmen. Das glaubt Ihr nicht? Probiert es aus! Die Gelegenheit ist günstig, denn vom 22. August an probt der Singkreis immer dienstags 20 Uhr in der Bethlehemgemeinde für den jährlichen „Projektgottesdienst“. Lieder aus Rock, Gospel und anderen Stilrichtungen begleiten uns durch die nächsten 12 Wochen. Damit gestalten wir am 5. November 2023 den Gottesdienst in der Bethlehemgemeinde. Kommt dazu, singt (mindestens) 8 Wochen mit uns und entdeckt: Es werden gute Tage!

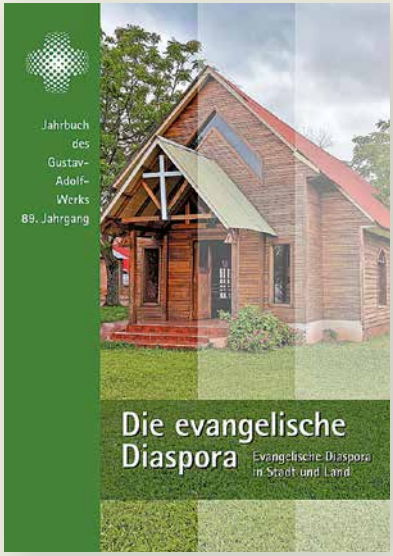
Was: *Singkreis-Projekt-Gottesdienst*
Wann: *05.11.2023 um 10 Uhr*
Wo: *Bethlehemgemeinde*

Die Kirche wird kleiner – und nun?

Die evangelische Kirche wird kleiner, das ist keine Neuigkeit. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung sinkt, jedenfalls in Deutschland, aber auch in unseren Nachbarländern. In manchen großen Tageszeitungen werden mittlerweile regelmäßig zu den hohen Feiertagen Szenarios gemalt, in denen das Ende der Volkskirche prophezeit wird.

Was lässt sich der Untergangsstimmung entgegenhalten? Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) hat in diesem Sommer mit seinem Jahrbuch „Die evangelische Diaspora. Evangelische Diaspora in Stadt und Land“ einen wunderbaren Beitrag hierfür geleistet. Als Diasporawerk ist das GAW mit seinen weltweiten Kontakten von Haus aus ein Experte darin, kirchliche Entwicklungen mit einem weiten Horizont und gleichzeitig mit einer hohen Präzision in den Blick zu nehmen. Der vorliegende Band versammelt fünfzehn Aufsätze mit Beiträgen und Fallstudien aus ganz Europa und aus Südamerika, die zwar mit großer Offenheit von Schrumpfungsprozessen berichten, dabei aber nie in ein resignatives Klagen verfallen.

Egal ob in Bolivien, in Ungarn oder in Deutschland: Die Gemeinden sind herausgefordert, auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren. Landflucht, Säkularisierung und eine zunehmende Individualisierung und Pluralisierung von Lebensentwürfen machen es notwendig, die bisher gewohnte Angebotsstruktur in der Gemeinde auf den Prüfstand zu stellen.



Pfr. Gerhard Bergner ist seit April GAW-Beauftragter im Kirchenbezirk Leipzig.

Das Jahrbuch des GAW kann für 7,50 Euro unter folgender Mail-Adresse bestellt werden: verlag@gustav-adolf-werk.de

Die naheliegende Antwort auf diese Herausforderungen lautet: Wir müssen als Kirche wieder missionarisch werden bzw. als eine „Kirche der Zeugen“ (so der Leitspruch der unierten Kirche in Frankreich) auf die Menschen in unserer Umgebung zugehen, ihnen die frohe Botschaft des Evangeliums in verständlicher Sprache und in attraktiven Formaten nahebringen.

Was aber ist damit genau gemeint? Und wie gelingt es, dass man dabei nicht den Fehler macht, im Gestus der Überlegenheit genau jene Menschen zu verschrecken, die man eigentlich (wieder) erreichen möchte, Menschen, die womöglich schon in der zweiten oder dritten Generation keinen Kontakt mehr zur Kirche haben und gar nicht auf die Idee kämen, dass ihnen deshalb etwas fehlt.

Das Jahrbuch des GAW bietet auch auf diese Fragen weiterführende Einsichten. Kerstin Menzel, Praktische Theologin an der Leipziger Universität und Predigerin in unserer Gemeinde, plädiert im Nachdenken über „Zeugnis und Dienst“ in der Gemeinde für einen Dreiklang aus kultureller Arbeit, diakonischer Arbeit und Bildungsarbeit und zeigt an vier konkreten Beispielen aus unserer näheren Umgebung eindrucksvoll, wie daraus nachhaltige Aufbrüche entstehen können.

Zwar nicht geographisch, aber vom gemeindlichen Kontext her am nächsten zu unserer Gemeinde, steht der Beitrag von Jutta Pfannkuch: Sie war in den letzten beiden Jahren verantwortliche Pfarrerin für die Citykirchenarbeit an der Berliner Kaiser-Wilhelm-Gedächt-

nis-Kirche. Prägnant stellt Pfannkuch zunächst die Geschichte dieser im Krieg zerstörten und gerade dadurch eindrucksvollen Kirche dar, die bis heute zahlreiche Besucher*innen aus der ganzen Welt anzieht. Anschließend berichtet sie mit einem geradezu liebevollen, detaillierten Blick von den Verhaltensweisen und Bedürfnissen der Menschen, die als Tourist*innen oder eher zufällig die Kirche besuchen und sich in ungewohnter Umgebung erst einmal zurechtfinden müssen.

Ähnlich wie bei uns in der Peterskirche, gibt es manche, die nur wenige Augenblicke verweilen, andere bleiben und lassen sich vom Kirchenraum und seiner besonderen Atmosphäre „als Bewegungs- und Resonanzraum“ inspirieren.

Ganz bewusst nimmt Pfannkuch die distanzierten, kirchlich ungebundenen Besucher*innen in den Blick und erzählt von ihren eigenen Versuchen in den letzten Jahren, mit kirchenpädagogischen Mitteln ein Angebot zu schaffen, das zum Verweilen einlädt und dazu verhilft, den Bedeutungsreichtum des Kirchenraums erlebbar zu machen, so dass die Menschen, die sich darin aufhalten, ihn als „steingewordenen Glauben“ entschlüsseln können.

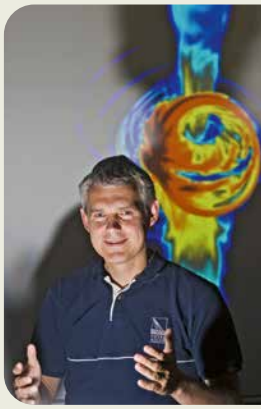
Mich hat dieser Beitrag ins Nachdenken gebracht. Zwar sind wir an unseren Orten nicht mit der gleichen Menge an Besucher*innen konfrontiert wie die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche. 1,3 Millionen jährlich sind schon eine Hausnummer. Aber auch in der Peterskirche ist man selten alleine. Fast immer trifft man dort Menschen an, die ohne spezifischen Grund in die Kirche gekommen sind. Ausstellungen und Konzerte locken zusätzlich Menschen, die nicht zur Kirche gehören. Bei Taufen oder Konfirmationen sitzen auch in der Bethlehemgemeinde Menschen, die noch nie Mitglied einer Kirche waren oder es inzwischen nicht mehr sind, neben denen, die regelmäßig kommen.

Der liebevolle Blick auf die Menschen, die aus der Distanz nach Bethlehem und in die Peterskirche kommen, speziell auch ins Südcafé, sowie der Blickwechsel weg von dem, was einem selbst immer schon wichtig war hin zu den Bedürfnissen derer, die kommen – daraus lässt sich meines Erachtens auch für uns eine Menge lernen.

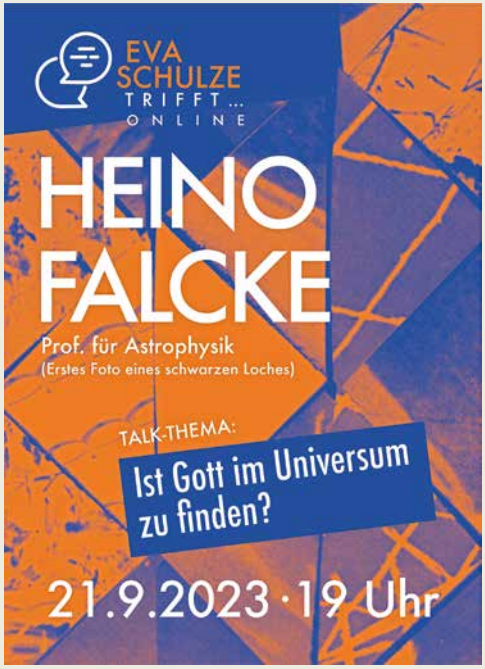
Wenn wir unseren Auftrag oder unsere Mission als etwas verstehen, was wir anderen nur mit ausreichend Geduld so lange vermitteln müssen, bis sie endlich verstehen, dass es auch für sie wichtig und relevant ist, werden wir dabei wenig Freude haben. Verheißungsvoller ist es, wenn wir möglichst unvoreingenommen unsere Aufmerksamkeit darauf lenken, was Menschen bewegt, wenn sie unsere Räume besuchen.

Dass wir in der Kirche kleiner werden, lässt sich jedenfalls mit unserer Kraft nicht so schnell ändern. Aber wenn wir schon kleiner werden, dann doch lieber auf dem Weg, den das Jahrbuch des GAW vorschlägt: Neugierig und sensibel für die Bedürfnisse und Kompetenzen der Distanzierten, offen für Aufbrüche, die immer noch geschehen, und dankbar für den Reichtum an Gebäuden und an Traditionen, die wir geerbt haben.

EVA SCHULZE TRIFFT PROF. HEINO FALCKE – „IST GOTT IM UNIVERSUM ZU FINDEN?“ AM 21.9.2023



Am 21.9.2023 wird der Astrophysiker Prof. Heino Falcke von der Universität Nijmwegen um 19.00 Uhr in der Aula des Evangelischen Schulzentrums einen Vortrag halten zum Thema „Ist Gott im Universum zu finden?“. Anschließend laden wir zum Gespräch mit ihm ein. Prof. Falcke gelang es mit seinem Team als Erstem im Jahr 2019 ein schwarzes Loch zu fotografieren.



» Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr, dass ich sei? « *Mt 16,15*

	Bethlehemgemeinde		Peterskirche	
3 *13. So. n. Trinitatis*	**9.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner, Pfr. Enno Haaks)*	**10.30 Uhr**	**Predigtgottesdienst** *(Vikarin Charlotte Kalmakhelidze)*
10 *14. So. n. Trinitatis*	**9.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst mit Jubel-Konfirmation** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner)*	**10.30 Uhr**	**Predigtgottesdienst mit Tauferinnerung** *(Lektorin Lydia Tröger)*
17 *15. So. n. Trinitatis*	**9.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst mit Tauferinnerung** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner)*	**10.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfrn. Christiane Dohrn)*
24 *16. So. n. Trinitatis*	**10.00 Uhr | Familiengottesdienst zum Erntedankfest** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner & Gemeindepädagogin Sibylle Schicketanz)*			
29 *Michaelistag*	**19.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst zu Michaelis in der Peterskirche** *(Superintendent Sebastian Feydt)*			

***Kindergottesdienst** findet derzeit nur eingeschränkt statt. Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen und im Internet.*
Sie wollen unser KiGo-Team unterstützen? Wenden Sie sich an Gemeindepädagogin Sibylle Schicketanz.
***Jeden Donnerstag, 12.00 Uhr in der Peterskirche:** Orgel-Punkt-Zwölf (kleines Konzert mit Andacht)*

** mit Kindergottesdienst*

VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

7.09.2023, 20.00 Uhr (Peterskirche)
Giora Feidman – Friendship Tour 2023
begleitet von Klezmer Virtuos

8.09.2023, 18.00 Uhr (Peterskirche)
Vernissage „Wir sind Nachbarn, keine Feinde“ Sagart e.V.

16.09.2023, 15.00 Uhr (Peterskirche)
Zaubersprüche – Familienkonzert mit Live-Zauberei und mit Kinder- und Jugendkompositionen
Konzert im Rahmen von Klassik für Kinder

16.09.2023, 20.00 Uhr (Peterskirche)
Geschichten zur Nacht – Gruselkonzert für Kinder und Erwachsene
Konzert im Rahmen von Klassik für Kinder

17.09.2023, 14.00 Uhr (Peterskirche)
Kirchenführung Leipzig Details

30.09.2023, 19.00 Uhr (Peterskirche)
Candlelight-Konzert – Coldplay meets Imagine Dragons

30.09.2023, 21.00 Uhr (Peterskirche)
Candlelight-Konzert – Hans Zimmer

Mehr Informationen finden Sie auch unter: **www.kirche-leipzig-sued.de**

» Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst. « *Jak 1,22*

	Bethlehemgemeinde		Peterskirche	
1 *Erntedank*	**9.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner, Pfr. Dr. Frank Förster)*	**10.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Lüder Laskowski)*
8 *18. So. n. Trinitatis*	**9.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner)*	**10.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfrn. Christiane Dohrn)*
15 *19. So. n. Trinitatis*	**9.30 Uhr**	**Predigtgottesdienst** *(Lektorin Micaela Krieger-Hauwede)*	**10.30 Uhr**	**Predigtgottesdienst** *(Sonja Wiedemann)*
22 *20. So. n. Trinitatis*	**10.00 Uhr**	**Mini-Gottesdienst** *(Gemeindepädagogin Sibylle Schicketanz)*	**10.30 Uhr**	**Predigtgottesdienst** *(Lektorin Elisabeth Magirius)*
29 *21. So. n. Trinitatis*	**9.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Lüder Laskowski)*	**10.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfrn. Dr. Kerstin Menzel)*
31 *Reformationstag*	**10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst und Gemeindekirchentag in der Peterskirche** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner, Pfrn. Christiane Dohrn)*			

VERANSTALTUNGEN IM OKTOBER

6.10.2023, 19.00 Uhr (Peterskirche)
Bulgarian Voices Berlin „Aishinka"

13.10.2023, 20.00 Uhr (Peterskirche)
Ben Becker – Ich, Judas

14.10.2023, 20.00 Uhr (Peterskirche)
Ben Becker – Ich, Judas

15.10.2023, 14.00 Uhr (Peterskirche)
Kirchenführung Leipzig Details

19.10.2023, 20.00 Uhr (Peterskirche)
MDR Rundfunkchor – Konzert im Rahmen der 47. Leipziger Jazztage

20.10.2023, 20.00 Uhr (Peterskirche)
Scala & Kolacny Brothers – Gloaming

22.10.2023, 20.00 Uhr (Peterskirche)
The High Kings

28.10.2023, 15.30 Uhr (Peterskirche)
60 Jahre Schola Cantorum Leipzig
Kinderchor, Mädchenchor, Frauenchor und Kammerchor der Schola Cantorum

29.10.2023, 18.00 Uhr (Peterskirche)
Bibel trifft Kabarett – Alexa, mach mal Gottesdienst (1.Mose 6-8)

30.10.2023, 19.30 Uhr (Peterskirche)
„BACH in (E)Motion"
15 Jahre Landesjugendchor Sachsen

» Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers.
Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn
und die Sterne des Südens. « *Hiob 9,8–9*

	Bethlehemgemeinde		Peterskirche	
5 *22. So. n. Trinitatis*	**9.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst mit Singkreis-Projekt** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner)*	**10.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfrn. Christiane Dohrn)*
12 *Drittletzter .So.*	**9.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner)*	**10.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Enno Haaks)*
19 *Vorletzter .So.*	**9.30 Uhr**	**Predigtgottesdienst** *(Lektorin Lydia Tröger)*	**10.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Lüder Laskowski)*
22 *Buß- u. Bettag*	**10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Bettag in der Peterskirche** *(Pfrn. Christiane Dohrn)*			
22 *Buß- u. Bettag*	**18.00 Uhr | Musikalische Andacht zum Buß- und Bettag mit Ensemble TonArt in der Peterskirche**			
26 *Ewigkeits-sonntag*	**9.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner)*	**10.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst mit Bach-Kantate** *(Pfrn. Christiane Dohrn)*

***Kindergottesdienst** findet derzeit nur eingeschränkt statt. Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen und im Internet. Sie wollen unser KiGo-Team unterstützen? Wenden Sie sich an Gemeindepädagogin Sibylle Schicketanz.*

***Jeden Donnerstag, 12.00 Uhr in der Peterskirche:** Orgel-Punkt-Zwölf (kleines Konzert mit Andacht)*

** mit Kinder-gottesdienst*

VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER

3.11.2023, 19.30 Uhr (Peterskirche)
Simon & Garfunkel Revival Band – Feelin' Groovy

4.11.2023, 20.00 Uhr (Peterskirche)
Voci e Violini

17.11.2023, 22.00 Uhr (Peterskirche)
MDR Nachtgesang 61

18.11.2023, 20.00 Uhr (Peterskirche)
Mitsingnacht

22.11.2023, 18.00 Uhr (Peterskirche)
Musikalische Andacht zum Buß- und Bettag – Ensemble TonArt

27.11.2023, 20.00 Uhr (Peterskirche)
Weihnachtskonzert mit Deborah Sasson

Mehr Informationen finden Sie auch unter: **www.kirche-leipzig-sued.de**

VERANSTALTUNGSORT

B BETHLEHEMGEMEINDE
Kurt-Eisner-Str. 22 | 04275 Leipzig

P PETERSKIRCHE
Schletterstr. 5 | 04107 Leipzig

FÜR KINDER & FAMILIEN

B KRABBELGRUPPE
donnerstags, 9.30–11.00 Uhr | Informationen bei Sibylle Schicketanz

B KIRCHENMÄUSE
14-täglich mittwochs, 16.00–17.00 Uhr
06.09.; 20.09.; 18.10.; 01.11.; 15.11.; 29.11.
Infos bei Sibylle Schicketanz

B KINDERKIRCHE
1.–2. Klasse: dienstags 16.15–17.00 Uhr,

3.–4. Klasse: dienstags 15.15–16.10 Uhr,
Informationen bei Sibylle Schicketanz

5.–7. Klasse: dienstags 17.15–18.15 Uhr
Informationen bei Michael Köckert

B PFADFINDER
Pfadfinder alle Gruppen:
14-täglich von 16–18 Uhr.

Sippe „Skorpione" (ab 1. Klasse):
ab 31.8. donnerstags in den ungeraden Wochen

Sippe „Naturschützer" (ca. ab 4. Klasse)
ab 7.9. donnerstags in den geraden Wochen

Sippe „Känguru-Geheimdienst"
(ab 6. Klasse): ab 1.9. freitags in den ungeraden Wochen

Sippe „Waldmeister" (ca. ab 9. Klasse)
ab 8.9. freitags in den geraden Wochen
Informationen bei Michael Köckert

FÜR JUGENDLICHE

P KONFIRMANDENKURS
8. Klasse: mittwochs 16.30 Uhr
Informationen bei Pfr. Dr. Gerhard Bergner

P JUNGE GEMEINDE
Immer mittwochs 19.30 Uhr, Jugendkeller der Peterskirche. Informationen bei Michael Köckert

FÜR MUSIKALISCHE

B KINDERCHOR I (VORSCHULE – 2. KLASSE)
dienstags, 15.15–16.00 Uhr | Informationen bei Ulrike Pippel

B KINDERCHOR II (3.–6. KLASSE)
dienstags 16.15–17.00 Uhr | Informationen bei Ulrike Pippel

JUGENDCHOR (AB 7. KLASSE)
mittwochs, 18.00–19.00 Uhr | Informationen bei Ulrike Pippel

P KANTOREI
mittwochs, 19.30–21.00 Uhr | Chorkapelle | Informationen bei Ulrike Pippel

B SINGKREIS
dienstags, 20.00 Uhr | Holger Hildebrand

B INSTRUMENTALKREIS
donnerstags, 20.00 Uhr | Dr. Erik Dremel

B POSAUNENCHOR
montags, 20.30 Uhr | Bernd Schwanebeck

P VOCALENSEMBLE UND SCHOLA
projektweise nach Verabredung
Dr. Erik Dremel

FÜR AKTIVE

B TREFFPUNKT FRAUEN
Informationen über Kanzlei

B FRAUENKREIS „SPÄTLESE"
dienstags, 16.00 Uhr | 19.09.; 17.10.; 21.11.
Informationen in der Kanzlei

P SENIORENKREIS PETERS
dienstags, 10.00 Uhr | 19.09.; 17.10.; 21.11.
Pfrn. Christiane Dohrn

B MÄNNERWERK
montags, 19.00 Uhr | 18.09.
montags, 17.00 Uhr | 16.10.; 20.11.
Informationen in der Kanzlei

LEKTOR*INNENKREIS
nach Vereinbarung | Informationen bei Pfrn. Christiane Dohrn

P ABENDMAHLSHELFER
nach Vereinbarung I Pfrn. Christiane Dohrn

P HELFERSCHAFT
nach Vereinbarung | Gemeindebüro Peterskirche

B DIAKONIEKREIS
26.09.; 15.00 Uhr | Kanzlei

B BESUCHSDIENST BETHLEHEM
26.09.; 15.45 Uhr I Informationen über Kanzlei

P BESUCHSDIENST PETERS
27.09.; 15.00 Uhr I Gemeindeküche Peterskirche

B MEDITATIONSKREIS
mittwochs, 19.30 Uhr I Elisabeth Kindel
Tel. 0172 / 100 56 10

FÜR GEMEINSCHAFTSUCHENDE

HAUSKREISE
erster Mittwoch im Monat | Fam. Taube
Tel. 231 99 95, gerd.taube@mailbox.org

zweiter Mittwoch im Monat | 20.00 Uhr Sophia Kähler | sophia.kaehler@posteo.de

Alle Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe.

JUNGE GEMEINDE UND JUGENDCHOR IN DER PETERSKIRCHE – CHORFAHRT DES JUGENDCHORES

Spannende Erfahrungen stehen für den **Jugendchor** im neuen Schuljahr an: wir singen im ARD-Fernsehgottesdienst am 1. Advent in der Peterskirche mit (siehe Seite 3). Vom 3. bis 5. November fährt der Jugendchor zur Chorfahrt ins Michaelshaus bei Naumburg. Eine gute Gelegenheit, um in einen neuen Chor einzusteigen! Ihr könnt auch ohne Chorerfahrung dazukommen und das Singen bei uns ausprobieren! Meldet euch an bei Ulrike Pippel. Unser Jugendchor (ab 7. Klasse) probt ab dem 30. August mittwochs 18 Uhr in der Chorkapelle der Peterskirche.

Die Junge Gemeinde (ab 8. Klasse) findet im Anschluss 19.30 Uhr im JG-Keller statt und startet nach den Ferien mit einer Welcome-back-Party, ebenfalls am 30. August! Herzliche Einladung zu diesen Jugendabenden!

Eure Ulrike Pippel und euer Michael Köckert

DER KINDERCHOR STARTET AM 29. AUGUST

Nun ist der Kinderchor richtig zusammengewachsen. So ein Gefühl macht sich breit, wenn alle Kinder zum Sommerabschluss den Film vom Musical schauen und jedes Lied nochmal begeistert mitträllern. Also soll es doch gern auch so weitergehen. Der Kinderchor startet wieder am 29. August in Bethlehem und fährt dann schon gleich ein paar Wochen später zum Landeskurrendetag nach Chemnitz. Der ARD-Fernsehgottesdienst am 1. Advent und die Adventsmusik am 2. Advent warten schon darauf vorbereitet zu werden – von fröhlich singenden Kinderchorkindern!

Alle Kinder ab der Vorschule sind herzlich zum Singen eingeladen! Meldet euch an bei Ulrike Pippel (Kontaktdaten auf der letzten Seite) und kommt vorbei, um es auszuprobieren.

YOUVENT – DEIN JUGENDABEND IM LEIPZIGER SÜDEN

Ein stimmungsvoller Abend mit Musik, tollen Workshops und einem gemeinsamen Festessen erwartet alle Konfis, JGler, Pfadis und alle Sängerinnen und Sänger des Jugendchores aus der gesamten Kirchgemeinde. Wir treffen uns dazu am Dienstag, den **21. November um 19 Uhr in der Peterskirche.** Alle Jugendlichen der Gemeinde sind herzlich eingeladen.

KINDERKIRCHENNACHT

Wo gibt's denn sowas? Eine spannende Geschichte hinter der Orgel? Gekicher auf der Kanzel? Dazu Nudeln mit Tomatensoße? Und leichtes Schnarchen von der Empore?

Genau: bei der Kinderkirchennacht in der Peterskirche! Sei von Freitagabend 15. September bis zum Samstagmorgen mit dabei und erlebe einen Abend und eine Nacht voller Geschichten und Entdeckungen! In diesem Jahr erkunden wir unsere Orgeln und werden auch selber eine funktionierende Orgel bauen. Du kannst gespannt sein. Anmeldungen bitte bis 12. September bei den Gemeindepädagog*innen.

Was: *Kinderkirchennacht*
Wann: *15.–16. September*
Wo: *Peterskirche*
Wer: *Kinder der 2.–6. Klasse*

PFADFINDER MIT NEUEN GRUPPEN (-NAMEN)

In unserem Stamm Morgenstern gibt es Veränderungen: Die Sippe „Naturschützer“ ist aus den „Skorpionen“ hervorgegangen, so dass es jetzt zwei Sippen geworden sind mit guter Gruppengröße. Bei den Skorpionen ist also wieder Platz für Kinder der 1.–4. Klasse.

Möglich wurde das unter anderem auch durch die Zusammenlegung unserer zwei ältesten Gruppen. Aus den Pfadfinderinnen und Pfadfindern des Känguru-Clans und des Leipziger Allerlei ist jetzt eine Sippe geworden, die sich den Namen „Waldmeister“ gegeben hat. Ob der Name dann auch Auswirkung auf unsere Getränkewahl hat, bleibt abzuwarten.

KRIPPENSPIELPROBEN BEGINNEN IM NOVEMBER

Ab 7. November proben wir wieder mit den Kindern der Kinderkirche der Klassen 3 bis 7 für das Krippenspiel. Aufgeführt wird das Krippenspiel Heiligabend in der Peterskirche. Gerne können auch neue Kinder mit dazukommen.

WEITERE GOTTESDIENSTE FÜR FAMILIEN:

10.09.	*10.30 Uhr*	*Taufgedächtnis (Peterskirche)*
17.09.	*9.30 Uhr*	*Taufgedächtnis (Bethlehemgemeinde)*
24.09.	*10.00 Uhr*	*Erntedankfest mit Kinderchor (Peterskirche)*
22.10.	*10.00 Uhr*	*Minigottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (Bethlehemgemeinde)*

SANKT MARTIN

Wir laden euch herzlich ein zur Andacht zu Sankt Martin mit anschließendem Laternenumzug und Essen am Lagerfeuer. Der Erlös und die Kollekte kommen dem Südcafé zugute.

Wann: *Samstag, 11.11.2023, 16.30 Uhr*
Wo: *Bethlehemgemeinde*

BLÄSER*IN FÜR MARTINSTAG GESUCHT

Am 11.11. ist um 16.30 Uhr wieder Martinsandacht im Kirchsaal der Bethlehemgemeinde. Anschließend ziehen wir mit Laternen durch die Nachbarschaft. Im Freien singt es sich leichter, wenn eine Trompete oder Posaune die Melodie spielt. Wer uns dabei unterstützen kann, melde sich bei Sibylle Schicketanz (Kontakt siehe letzte Seite). Im Anschluss gibt es Punsch und andere Leckereien an der Feuerschale. Der Erlös ist für das Südcafe bestimmt.

GESPRÄCHSABENDE IN DER PETERSKIRCHE

Wie geht`s denn? wird oft gefragt. Meist ist keine Zeit genauer zu werden. Denn dann müssten wir auch von unseren Gefühlen sprechen.

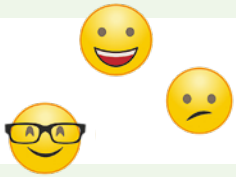
Gefühle sagen sehr viel über unser tatsächliches Befinden. Sie können uns erheben oder in die Tiefe ziehen. Es ist nicht immer leicht mit ihnen zurecht zu kommen. Und auch der Glaube, sei er groß oder klein, hat damit zu tun. Zu biblischen Zeiten war das nicht anders als heute. Lassen Sie uns also über Gefühle reden!

Gelegenheit dazu geben die nächsten Gesprächsabende in der Peterskirche. Unter dem Thema:

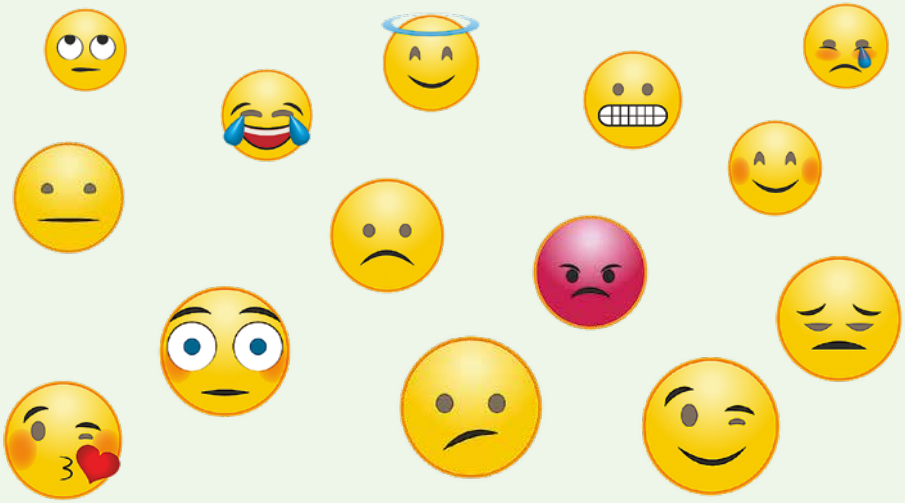
„Gefühl ist alles!" – Und der Glaube?

laden wir ein zu den folgenden Terminen, mittwochs jeweils 19.30 Uhr in die Christenlehrekapelle der Peterskirche:

Mittwoch, 18.10.23 | ***Was uns einengt: ANGST*** | Markus 4, 35–41
Mittwoch, 25.10.23 | ***Was uns bedrückt: SCHULD*** | 2. Samuel 12, 1–12
Mittwoch, 1.11.23 | ***Was uns aufregt: WUT*** | Matthäus 21, 12–13
Mittwoch, 8.11.23 | ***Was uns freut: DANKBARKEIT*** | Lukas 17, 11–19



Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen und selbstverständlich auch Gäste, die an den Themen Interesse haben. Die Abende werden durch Mitarbeitende unserer Gemeinden geleitet und bieten Gelegenheit für einen offenen Meinungsaustausch. Dass es „Gesprächsabende" sind, sollte niemand unter Druck bringen. Ausdrücklich willkommen sind auch alle, die sich nur gerne als Zuhörende daran beteiligen möchten. Die Abende werden geleitet von Pfr. Dr. Bergner, Pfr. Laskowski, Vikarin Kalmakhelidze und Pfrn. Dohrn



GEMEINDEKIRCHENTAG AM REFORMATIONSTAG

Am 31. Oktober feiern wir wieder 10 Uhr in der Peterskirche einen gemeinsamen Gottesdienst mit der Bethlehemgemeinde und laden anschließend zum Gemeindekirchentag ein.

Es gibt verschiedene Angebote wie Workshops zu einem Thema, ein Angebot für Kinder und den beliebten Treff „snip and talk", bei dem gemeinsam das Mittagessen vorbereitet wird.

Außerdem wird es einen kleinen Verkaufsstand geben, an dem zugunsten der Arbeit in unserer Gemeinde selbst hergestellte Marmeladen, Sirups, Säfte o.ä. angeboten werden sollen. Wir freuen uns auf Ihre Produkte, die Sie gern schon bis zum 23.10. in der Peterskirche abgeben können.

MEDITATIONSKREIS

Die christliche Meditation ist eine Tradition, die in der evangelischen Kirche zunehmend an Bedeutung gewinnt. Wir üben in einer kleinen Gruppe eine uralte Form des Gebetes. Dazu treffen wir uns jeden Mittwoch um 19.30 Uhr, um miteinander schweigend vor Gott da zu sein, IHN zu hören und zu spüren.Nach einer kurzen Körperhinführung und einem Impuls meditieren wir 2 x 25 Minuten. Dazwischen gehen wir eine Runde. Mit dem Vate unser und einer kurzen Austauschrunde schließen wir den Abend ab und gehen gestärkt in den Alltag zurück.

Wir sind eine offene Gruppe, zu der Interessierte gerne dazustoßen können!
Kontakt: Elisabeth Kindel, 0172 / 1 00 56 10, nota@sonalisa.de

AUFBAU DER QUARTIERPFLEGE

Die Peterskirchgemeinde unterstützt tatkräftig die Entwicklung der QuartierPflege in unserer Gemeinde. Sie hat das Ziel, Menschen mit Pflegebedarf langfristig und liebevoll zu Hause zu versorgen. Dafür entstehen in Leipzig gerade in zwei Quartieren

(sowohl in der Straße des 18. Oktober als auch in Schönefeld Ost) erste Sorgegemeinschaften, in denen genau das gelebt wird: Menschen mit Pflegebedarf werden von Nachbar*innen in ihrem Alltag unterstützt. Die Nachbar*innen werden dafür durch hauptamtliches Personal koordiniert, geschult und fachlich begleitet.

Für Pflegebedürftige entstehen keine Extra-Kosten, weil es aus den Mitteln der Pflegekassen finanziert wird. Die QuartierPflege organisiert das Zusammenkommen und -wirken aller Beteiligten vor Ort.

Um das Projekt bekannt zu machen, haben wir beispielsweise eine regelmäßige Veranstaltungsreihe (QuartierPflege-Café) mit aufgebaut. Für die kommenden Monate sind weitere Informationsveranstaltungen in der Gemeinde geplant. Zukünftige Veranstaltungen finden Sie auf der Website der QuartierPflege.

Melden Sie sich gerne, wenn Sie mehr erfahren oder selbst Teil der QuartierPflege werden möchten.

Büro: Straße des 18. Oktober 34, 04103 Leipzig, www.quartierpflege.de

KRANZBINDEN UND ANDACHT

In der Bethlehemgemeinde findet am 1. Advent kein Gottesdienst statt. Hier feiern wir am Vorabend eine Andacht. Zuvor besteht die Möglichkeit, einen Adventskranz für zu Hause zu binden.

Was:	*Kranzbinden um 18 Uhr Andacht zur Begrüßung des Advent*
Wann:	*02.12. um 16 Uhr*
Wo:	*Bethlehemgemeinde*

BIBEL TRIFFT KABARETT – SCHRÄGE BEGEGNUNGEN AM SONNTAGABEND

Es geht weiter – aber anders

„Bibel trifft Kabarett“ startet im Oktober in seine dritte Spielzeit. Manches bleibt so, wie Sie es kennen. Auch bei der neuen Reihe sind die Grundelemente vertreten: inszenierte Lesung eines Bibeltextes, Kabarett zum biblischen Thema und Musik. Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es noch etwas zu trinken und die Gelegenheit zum Austausch. Die Kabarettbeiträge kommen weiterhin vom KLÜNGELBEUTEL. Der Rahmen des Projekts hingegen ist inzwischen noch einmal neu strukturiert und auf eine breitere Basis gestellt worden. Es gibt in Zukunft zwei gemeinsame Träger und zwei Veranstaltungsorte. Denn auch die katholische Propsteigemeinde ist jetzt mit im Boot.

„Bibel trifft Kabarett“ wird dadurch über die Peterskirche hinaus noch stärker zu so etwas wie einem ökumenischen Projekt für die Stadt.

Sonntag, 29. Oktober 2023, 18 Uhr, Peterskirche
„Alexa, mach mal Gottesdienst“ (1.Mose 6–8)

Sonntag, 26. November 2023, 18 Uhr
Propsteigemeinde
Gibt es ein Lachen nach dem Tod?
(Lukas 16, 19–31)

Weitere Termine:
17.12.2023 Propstei, 21.01.2024 Propstei
11.02.2024 Propstei, 10.03.2024 Peterskirche

ANNEGRET JOPP VERABSCHIEDET SICH VOM SÜDCAFÉ

Den nächsten Schritt tun: vom Südcafé und als hauptamtlich in der Gemeinde Tätige möchte ich mich verabschieden. Es ist Zeit weiterzugehen, es ist Zeit neuen Menschen mit neuen Ideen, neuen Möglichkeiten und frischer Kraft das Südcafé zu überlassen. Da Holger Warschkow bleiben wird und für Kontinuität sorgt, kann ich das mit Zuversicht und sehr fröhlich einfach machen.

Wenn ich zurück schaue auf die Jahre im Südcafé und in der Kirchgemeinde sehe ich, wieviel ich lernen und erfahren durfte. Meine begrenzte Sicht wurde mehrmals aufgebrochen, meine Möglichkeiten und meine Lösungen in Frage gestellt. Ich lernte, dass es nicht darauf ankommt, dass meine Pläne aufgehen, sondern dass wir eine gute gemeinsame Lösung finden. Meistens kam sie unerwartet und aus überraschenden Winkeln. Also lernte ich Gottvertrauen, auch als eine Perspektive des Selbstvertrauens. Ich habe getan, was mir möglich ist – nun, Gott, gib Du das Deine und führe meine Begrenzungen zur guten Lösung. Und ehrlich: in allen Situationen, in denen ich glaubte, dass mir der Überblick entgleiten würde, dass ich nicht vorbereitet sei, auf das, was jetzt nötig ist, war da ein neuer Mensch, ein neues Angebot, eine überraschend helfende Hand, ein Vorschlag oder auch nur der kleine Moment zum Luft holen. Manchmal dachte ich, dass ich Gott lachen höre, freundlich fröhlich als Aufforderung: lass mich mal ran, ich kann da was tun. Gott mal machen lassen, das habe ich gelernt. Nennt man das Gelassenheit?

Auch noch etwas habe ich gelernt: einen Blick aus Gottes Perspektive zu riskieren. Kurt Marti beschreibt das im abgedruckten Gedicht sehr schön. Und weiter lernen möchte ich, mich selbst mit dieser freundlich-fröhlichen Sicht zu sehen. Meine guten Absichten, wenn sie eben leider nur Absichten geblieben sind und die Taten eher dürftig, meine Ideen, die nicht zu Ende durchdacht in die Umsetzung gingen, meine Ungeduld, wenn die Menschen unerwartet reagierten oder mich im Gespräch provozierten. Wenn ich falsch reagierte, heftig wurde oder zu sanft blieb. Und noch viel mehr, was mir an so einem Südcafé-Nachmittag begegnen konnte. Zurückblickend kann ich nur Danke sagen für alle Menschen, die mir begegnet sind, für die Erfahrungen, die ich machen durfte, für alles, was ich lernen konnte: Danke für die Zeit mit Euch!

Liebe Annegret,
wir lassen dich nicht gerne gehen. Du warst über viele Jahre das Gesicht des Südcafés. Du hast das Vertrauen sehr vieler Menschen in schwierigen Lebenslagen gewonnen. Dass das Südcafé in der ganzen Landeskirche als Leuchtturm-Projekt wahrgenommen wird, liegt maßgeblich an deinem Wirken. Auch in unseren Dienstberatungen der Hauptamtlichen in der Kirchgemeinde wirst Du uns fehlen. Aber wir freuen uns auf der anderen Seite über Deinen Mut, wieder in deinen gelernten Beruf in der Klinik zurückzukehren. Und wir wünschen Dir, dass Du Dich auch dort von jener besonderen Verbindung aus Gottvertrauen und Selbstvertrauen, wie Du sie so wunderbar beschreibst, an jedem Tag getragen weißt. Vielen Dank für deinen großartigen Einsatz!

Gerhard Bergner

WÜNSCHE

Ach, dass ich, wenn´s drauf ankommt,
im Gegner den Bruder,
im Störer den Beleber,
im Unangenehmen den Bedürftigen,
im Süchtigen den Sehnsüchtigen,
im Säufer den Beter,
im Prahlhans den einst Gedemütigten,
im heute Feigen den morgen Mutigen,
im Mitläufer den morgen Geopferten,
im Schwarzmaler den Licht-
und Farbenhungrigen,
im Gehemmten den heimlich
Leidenschaftlichen
erkenne könnte!

Leicht ist das nicht!
Es bräuchte, o Gott die Gegenwart
Deines Geistes!
Und wie schaffe ich, der Ängstliche, es
im Lauten den Leisetreter;
Im Arroganten den Angsthasen
im Behaupter den Ignoranten
im Auftrumpfer den Anpasser
Zu entlarven?
Auch das, auch das gehört zur Liebe,
wie Jesus sie lebte

Kurt Marti

NACHRUF DETLEF VIERTEL

geb. 08.11.1964 gest. 23.06.2023

Am 23.06.2023 hat Gott unseren langjährigen Küster Detlef Viertel zu sich gerufen. Andreas Kimme, der die längste Zeit mit ihm in der Peterskirche zusammengearbeitet hat, erinnert an ihn:

Im Juli 2008 betrat ein großer kräftiger Mann die Pfarramtskanzlei mit der Anfrage, ob es möglich sei, in der Peterskirche zu arbeiten. Es war Detlef Viertel. Ich zeigte ihm im Kirchenkeller gemauerte Rauchgasabzüge der alten Heizungsanlage, die abgerissen und mit Eimern nach oben getragen werden mussten und fragte, ob er sich diese Arbeit vorstellen könne. Daraufhin wollte er wissen, wann er anfangen könne.

Da waren wir uns einig. Er bewältigte ohne Klagen und zu unserem Erstaunen die umfangreiche, schwere und staubige Arbeit.

Wir bemerkten seine handwerkliche Geschicklichkeit in vielen Gewerken (Schlosser, Schweißer, Maurer, Maler, Tischler, Gartenbau). Daraufhin kam es im Januar 2010 zur Einstellung als Küster und Hausmeister. Das war ein Segen für die Peterskirche.

Die Kirche, insbesondere die Taufkapelle, hatte es ihm angetan. So fand hier auch am 8.11. 2014 die Trauung mit seiner Frau Angelika statt.

Erinnern möchte ich an sein Mitwirken bei der Neugestaltung der Toilettenanlage und den Abbruch der alten Heizungsanlage, sowie die permanente Pflege der Grünanlage und den Winterdienst.

Der Küsterdienst war ihm sehr wichtig. Noch vor wenigen Wochen sagte er mir, dass er alles dafür geben würde, zu Weihnachten wieder als Küster in der Peterskirche sein zu können ...

Wir verlieren mit Detlef Viertel einen engagierten, mitdenkenden und überaus hilfsbereiten Mitarbeiter, der immer von „seiner" Peterskirche sprach. Der Bauverein verliert seinen Kassierer und ich verliere einen guten Freund.

Andreas Kimme

FREUD & LEID

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir hier keine Namen.

Dennoch brauchen besonders die Getauften und die Trauernden Ihre Fürbitte.

Gottes Barmherzigkeit währet für und für bei denen, die ihn fürchten.

Lukas 1, 50

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2023

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE IM LEIPZIGER SÜDEN

Pfarramt: Selneckerstraße 7, 04277 Leipzig

PETERSKIRCHE

Schletterstr. 5, 04107 Leipzig
Tel. 0341 213 16 12
Fax 0341 149 44 32
info@peterskirche-leipzig.de
www.peterskirche-leipzig.de

Pfarrpersonen

Andreas Dohrn
Tel. 0341 46 33 75 16
a.dohrn@peterskirche-leipzig.de

Christiane Dohrn
Tel. 0341 46 33 75 15
chr.dohrn@peterskirche-leipzig.de
Riemannstr. 38
04107 Leipzig

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

Verwaltung & Kulturbüro

Kirsten Hanson – Leitung
kirsten.hanson@evlks.de
Tina Serfas
tina.serfas@evlks.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mi. 16.00 – 18.00 Uhr
Do. 09.00 – 11.30 Uhr

BETHLEHEMGEMEINDE

Kurt-Eisner-Str. 22, 04275 Leipzig
Tel. 0341 301 82 20
Fax 0341 301 82 30

kanzlei@bethlehem-leipzig.de
www.bethlehem-leipzig.de

Pfarrer

Dr. Gerhard Bergner
Tel: 0341 301 82 10
gerhard.bergner@evlks.de
Kurt-Eisner-Straße 22
04275 Leipzig

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

Verwaltung

Thomas Thiel
thomas.thiel@evlks.de

Öffnungszeiten Kanzlei:

Mo. 16.00 – 18.00 Uhr
Mi. 10.00 – 12.00 Uhr

MITARBEITER*INNEN

Kirchenmusik

Prof. Dr. Erik Dremel
Tel. 0177 709 92 45
dremel@peterskirche-leipzig.de

Holger Hildebrand
Tel. 0341 391 87 93
hildebrand@peterskirche-leipzig.de

Bernd Schwanebeck
Tel. 0341 306 77 44

Ulrike Pippel
Tel. 0341 59 40 57 32
ulrike.pippel@evlks.de

Vikarin

Charlotte Kalmakhelidze
charlotte.kalmakhelidze@evlks.de

Gemeindepädagogik

Sibylle Schicketanz
Tel. 0341 521 39 42
sibylle.schicketanz@evlks.de

Michael Köckert
Tel. 0179 293 07 14
koeckert@peterskirche-leipzig.de

Küster Peterskirche

Ulrich Hentze
Tel. 0162 3 01 21 37

Südcafé

Holger Warschkow
suedcafe.kg.leipzig-sued@evlks.de
Tel. 0341 22 53 68 10

aktuelles unter

www.kirche-leipzig-sued.de/suedcafe

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDEN:

Kirchenbezirk Leipzig
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE68 3506 0190 1620 4790 35
BIC: GENO DE D1 DKD

Buchungscode Peterskirche:
1809.6
Buchungscode Bethlehem:
1809.7

Abbildungen: Cover: Volker Mühlenbruch – pixelio, Seite 2: Brett Jordan – Unsplash, Seite 11: Gemeindebrief – Pfeffer; Seite 12: graffity by Daniel Giessmann, Seite 13: Inge van Schaik – Pixabay, Seite 15: Claire Kelly – Unsplash, alle anderen privat; ViSdP: Barbara Kühn, Vors. KV Kirchgemeinde im Leipziger Süden; Redaktionsschluss nächste Ausgabe (12/2023–02/2024): 31. Oktober 2023.

Ev.-Luth.
Kirchgemeinde
im Leipziger Süden